

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Nadelholzsäger im VDS fordern ermäßigten Steuersatz für Maßnahmen der energetischen Sanierung**

Im Rahmen der von der Koalition beschlossenen Fördermaßnahmen muss auch ein ermäßigter Mehrwertsteuersatz für Baudienstleistungen zur Energieeinsparung aufgenommen werden.

Dies forderte das Nadelholzforum des VDS, das am 13. November 2008 in Würzburg erstmals in erweiterter Form tagte, in einer einstimmig verabschiedeten Resolution.

Ausdrücklich begrüßt wird vom Nadelholzforum die Verdoppelung des Steuerbonus für Handwerkerleistungen auf 1.200 Euro im Jahr, wie er jetzt von der Bundesregierung beschlossen wurde.

Dies allein ist aber nicht ausreichend angesichts des Umfangs der dringend notwendigen Maßnahmen zur energetischen Sanierung und damit der erzielbaren Energieeinsparung im Wohnungsbestand. Die Nadelholzsäger im VDS unterstützen die von Bauverbänden bereits erhobene Forderung, auf Baudienstleistungen, die zu einer Energieeinsparung führen und damit dem Klimaschutz dienen, den ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7 % anzuwenden.

In der energetischen Sanierung des Wohnungsbestandes liegt ein erhebliches Einsparpotential. Die Modernisierung des Gebäudebestandes und damit die Steigerung der Energieeffizienz zählt zu den wirkungsvollsten Energiesparmaßnahmen. Mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz würde Bauherren ein zusätzlicher Anreiz zur Modernisierung gegeben. Der Steuerbonus auf Handwerkerleistungen reicht in der Regel nicht aus, wenn umfangreiche Sanierungen anstehen.

Derzeit wird der ermäßigte Mehrwertsteuersatz vor allem für Lebensmittel, Bildung und Personennahverkehr gewährt. Die Modernisierung von Gebäuden und der damit erzielbare Beitrag zum Klimaschutz sind nach Auffassung des VDS mindestens ebenso förderungswürdig. Zudem würde dies zu einer Stützung der zuletzt stark rückläufigen Bauwirtschaft beitragen.

Wiesbaden, 18. November 2008